



[running.bernd](#)

Chiemgauer 100: Versorgung nach einem langen Anstieg. Die kurze Pause vor dem technisch anspruchsvollen Abstieg tat gut.

Und ich denke jedes Mal an die netten Helfer, die die Kanister den Berg hochgeschleppt haben an dem ich eben fast gestorben bin.

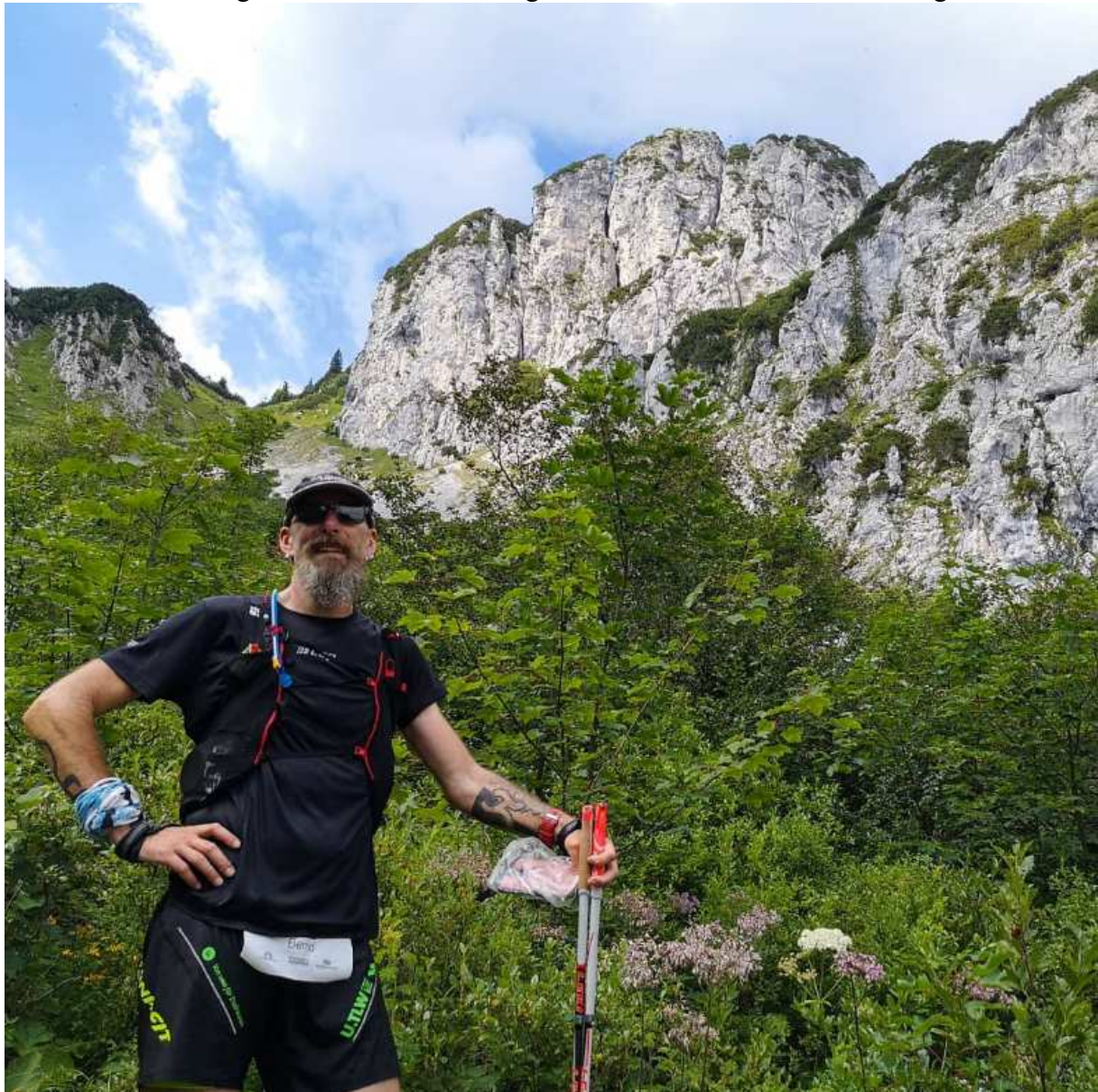




[running.bernd](#)

Geschafft! Nach 17:53:50 Std. habe ich den Chiemgauer100 beendet. Während des Laufs habe ich mich für die "kurze" Strecke über 85km entschieden. Auf den Hochfelln hätte ich es nicht mehr geschafft.

Die Strecke ist sehr anspruchsvoll, aber auch sehr beeindruckend. Ein Bericht des Laufs mit weiteren Bildern folgt in den kommenden Tagen auf Facebook und www.running-bernd.de.





<https://www.facebook.com/martin.stahala/posts/3216197151807334>

[Martin Stahala](#)

Chiemgauer 100 Meilen - 7337 HM in 34.53h gefinischt, Cut Off (35h beim Start um 13 Uhr) leider um 53 Minuten verpasst:

Unter sehr heißen Bedingungen startete ich am Freitag um 14 Uhr zum 6. Mal beim Chiemgauer 100. Die Hitze machte mir (und anderen Teilnehmern) sehr zu schaffen, so dass ich auf der ersten 90km Schleife bereits 2.5h hinter meiner persönlichen Zeit der letzten Male lag. Es wäre ratsam gewesen einfach 1h früher um 13 Uhr zu starten, so wäre ich auch in der Wertung noch geblieben, aber hinter her ist es immer einfacher 😊😄.

Trotz dieser schlechten Durchgangszeit kämpfte ich mich nach Egg zum Kilometer 135 weiter.

Die Cut Off Zeit (bis 18.15 Uhr) in Egg unterbot ich noch um knappe 10 Minuten, aber ich war noch in der Wertung und durfte zum letzten schwierigen Berg, den Hochfelln, noch auf die volle Strecke laufen.

Zu diesem Augenblick war ich noch voller Hoffnung kurz vorm Gipfel, bis ein immer stärkeres Gewitter aufkam. Leider war das Gewitter so stark, dass ich mit einigen anderen Läufern oben auf dem Gipfel eine längere Pause in der Hochfellnstation machen musste. Danach verlor ich allerdings so viel Zeit, dass ich die Cut Off Zeit von Mitternacht in die Ruhpoldinger Eishalle leider verfehlte.

Trotzdem bin ich jetzt im Nachhinein sehr zufrieden den Chiemgauer 100 unverletzt beendet zu haben.

Einen großen Dank an den Veranstalter

[Lauf Gi](#), dass er trotz der Corona Zeit so eine Veranstaltung für uns Läufer auf die Beine gestellt hat. 🍷🍷🍷😊!

Glückwunsch an

[Tom](#) und

[Florian Probst](#), die mich in der 1.Nacht sehr flott überholt haben!

[Jan Adamec](#) und

[Frank Aust](#) es hat Spass gemacht mit euch wieder zu laufen! 🙌🙌

Grossen Dank auch an

[Atti Ia](#), der mich an den Verpflegungssrationen betreute ! 🍷🍷🍷 @ Ruhpolding

<https://www.facebook.com/TRAIL.Magazin/posts/4240563979349322>

Ein Abschied, fehlende Umarmungen, ganz viel Hitze und ... ziemlich viel gute Leute, die unbedingt laufen, laufen, laufen wollen.

Zum 16. mal hat es „CHIEMGAUER100“ geheissen. Und es war heiss. Es war Corona und der Veranstalter um Gi Schneider haben sich dem Virus entgegengestellt und das Event so durchgeführt, dass alle Hygiene-Maßnahmen perfekt eingehalten wurden. Bei aller Lässigkeit dieser Veranstaltung war man zu 100% auf die Umstände eingestellt.

Masken beim Start, ein abgesperrter Start-Ziel-Bereich. Das hat gut funktioniert.

Alle die an diesem ersten August-Wochenende die 100 km bzw. 100 Meilen hier laufen kamen gierig nach Ruhpolding. Für fast alle war dies der erste Trail-Event seit langer, langer Zeit.

Man hatte das Gefühl, dass um nur endlich wieder starten zu können, jegliche Hygiene-Maßnahmen gerne in Kauf genommen wurden. Kein Massenstart, sondern ein Start in kleinen 20-er Gruppen.

Ein anderer Start als sonst. Kein gemeinschaftlicher Start. Seltsame Stimmung früh um 5 Uhr. Hinter Masken mag keine Stimmung aufkommen, man sieht niemanden lachen, man erkennt keine Gemüts-Zustände. All das was so einen Start ausmacht ist zumindest offensichtlich nicht zu erkennen. Wer dann erst einmal losgelaufen ist, dem ist das egal. Denn ab jetzt ist für viele Stunden alles wie immer – Chiemgauer Alpen, Trails, Hitze, Sommer und viele die sich diesen langen Distanzen mutig stellen. Der Chiemgauer100 ist eine besondere Veranstaltung – kein Trara, kein Tamtam. Wer hier mit rennt, braucht keine Show, sondern nur die Distanz, die Natur und den Respekt vor all den anderen die an diesem Tag, in dieser Nacht (100 miles) das selbe tun.

Zum sechsten mal gewinnt Tom Wagner, die Maschine aus Graz, die 100 Meilen. Matthias Krah sehr souverän die 100 Kilometer. Bei den Damen verewigen sich Anke Warlich über die 100 Meilen und Sylvia Geissler über die 100 Kilometer.

Und alle anderen die es ins Ziel schaffen, sind hier sowieso die Sieger.

Gi Schneider wird mit dieser Austragung das Zepter als Veranstalter weitergeben. 16 mal sind genug sagt er.

Wir hoffen sehr, dass der Chiemgauer100 eine Zukunft hat und ganz viel von dem was Gi in ihn gesteckt hat weiter behalten darf.

Ganz sicher war es gut und schön, dass ein Trail-Rennen unter den Umständen stattfinden konnte, aber was bringt die Zukunft für unsere Veranstaltungen?

Ich mag mir das so nicht für lange Zeit vorstellen wollen. Es fehlt sehr viel. „Distanz“ passt zwar zum Laufsport, aber nicht ins Ziel, nicht zu Finisherpartys und zum Vorabend eines Wettkampfes.

<https://www.chiemgauer100.de/Ergebnisse.htm>

Michael Irrgang

Geschafft! In Ruhpolding konnte ich zum ersten Mal einen alpinen 100-Meiler erfolgreich beenden.



Der Chiemgauer 100 ist einer der anspruchsvollsten 100km-, bzw. 100 Meilenläufe in Deutschland. Dieses Jahr kam die Hitze dazu. Insgesamt haben sich die LG Ultralaufmitglieder tapfer durchgekämpft, auch wenn es Ausfälle zu verzeichnen gab. Hier könnt ihr nachlesen, wie es ihnen ergangen ist: <https://lg-ultralauf.de/neuigkeiten/1172-abenteuer-beim-chiemgauer-100er.html>

Nicole Fischer

Chiemgauer 100 2020 Dieses Mal trotz Hitze auf dem Podest 🍀🍀🍀



Matthias Stelze

😊 *sehr dankbar mit*

Nicole Fischer

Chiemgauer 100 2020!!!

100km, 4700hm im Aufstieg, 17h Pures Laufvergnügen

Danke GI!!!

Für mich wars dieses Jahr, trotz der ganzen Corona Pandemie der 7. Start und auch Finish. Dieses Jahr gabs auch den schon lange erhofften Pokal 😊😊😊 und natürlich das heiss begehrte Finisher Shirt. Danke den netten Leute auf und rund um die Strecke! Einfach nur ein Erlebnis der besonderen Art!

Nächstes Jahr gibts neue, sehr sympathische Organisatoren. WIR SIND DABEI! LOGO!



https://www.facebook.com/photo/?fbid=3440671702629974&set=pcb.3440672902629854&_cft%5b0%5d=AZVaLJvzFWGxVSROgei0P_0frqjanUigNGsxtPr-oyeqbVRidK9_SXkQi-3OGCIRwAMtt_yllnHycqj95MwTUa1Fuwt5PoiHI-yBgHAbow5EoDZYozS0xMkeaFLXPBHBj0IH-CuP80hVkdWeVDq6d_ylmLPVj_T7Y9ZkqxonxYZbPg&_tn=*bH-R



[danny run](#)

Da habe ich noch gelacht 😊.... leider bei km 67 gestürzt und Fuß 🦶 umgeknickt ... mit dem Fuß war es unmöglich weitere 93 km zu laufen ! 20 Jahre Kunstturnen hinterlassen ihre Spuren in meine Sprunggelenke und Bänder 😊 ... aber wie sagt man so schön alle gute Dinge sind drei und beim dritten mal klappt es bestimmt die 100 Meilen 🏃🏃🏃

Marcel Geißler



[#cheers](#) Da war die Welt noch in Ordnung. Leider hat dieses ja nur für die 85km-Wertung gereicht @chiemgauer100. Harter Fight um Platz 3, den ich aber aufgeben musste. Dafür Erster auf 85km oder erster Aufgeber 🤔🏃?!

Aber @sylviegeissler mit einer Hammer Leistung und dem 🏆 auf 100km [#megastolz](#) ! Was für ein [#hochzeitstag](#)

📷 @summitsforthesoul

iron trust ocr

Chiemgauer 100.....update..... So sehen zwei Bekloppte bei Kilometer 27 und 4 Stunden aus



So....unsere Helden haben sich wieder gemeldet. Sie haben ihr anvisiertes Ziel zwar leicht verfehlt, aber die Gesamtleistung verdient unglaublichen Respekt. Wir behaupten einmal, ohne uns weit aus dem Fenster zu lehnen.....viele, sehr viele schaffen noch nicht mal 20 Kilometer unter den Voraussetzungen, und das.....macht uns vom Team Mega Stolz 😊👏📱.

Unser Patrick hat einmal in seinen Worten kurz zusammengefasst, woran es lag :

Bei km 90 sind wir falsch abgebogen und 15 km Umweg gelaufen. Jeder Teilnehmer hat einen GPS Peilsender und so konnten die uns abfangen. Dann wieder auf der Strecke waren alle verpflegungs und Strategie Pläne dahin! Der Kopf war dementsprechend auch nicht mehr bei der Sache. Wir sind dann dadurch 2 mal trocken gelaufen und haben versucht das alles auszublenden aber die Oberschenkel waren durch das aufhol-Manöver auch schon in Mitleidenschaft gezogen. Der Zeitverlust hat an dem steilsten Anstieg, eine Skipiste, schon brutal gebrannt weil es mittlerweile so heiß war.... bevor wir dann eine Verletzung oder Absturz durch Mangel an Konzentration herausfordern, haben wir die reißeleine gezogen bei km 120!

Also 120 Km, knapp 5000HM und 10.000 verbrannte Kalorien! Ich hab 1 Kilo abgenommen und lege mal die Beine hoch. Ich war topfit bei km 90 aber die Umstände haben dann den Todesstoß gegeben. Es ist keine Schande bei km 120 aus Vernunft die Bremse rein zu hauen. Ich sehe das auch nicht als Niederlage, muss erst mal einer nachmachen unter den Umständen.

Stand eben 14 Uhr war schon 1/3 aller Teilnehmer raus! Vom Gesamten Starterfeld an 100 km und 100 Meilen Läufern. Milos, in der Mitte des Bildes, wollte die 100km angehrn und ist leider gestürzt und musste bei Kilometer 12 verletzt ausscheiden.

Von unserem Team, Gute Besserung

[16. Chiemgauer](#)

- Beitrag von [Schultz](#) » So 2. Aug 2020, 16:39

Der 16. Chiemgauer 100 Meilen Berglauf ist Geschichte, der letzte unter der Regie seines Erfinders, Giselher Schneider, in der Szene eigentlich nur als "Gi" bekannt. Bei dieser Gelegenheit wollte ich einfach mal "danke" sagen, danke für einen Lauf, der mich über 10 Jahre lang immer wieder angezogen hat, auch wenn es bei acht Teilnahmen nur dreimal zum Finish gereicht hat. Aber der Spirit dieser Veranstaltung sowie sein unkompliziertes und auf das Wesentliche reduziertes Format haben mich - und wahrscheinlich auch viele andere - immer wieder begeistert. Wer einmal gegen Mitternacht auf der Kohler Alm empfangen wurde, weiß, was ich meine. Hinzukommt, dass die Hochfellnregion wie geschaffen ist für unseren Sport.

Wie zu hören war, soll es den Lauf auch künftig geben, mit einem neuen Orga-Team und modifizierter Streckenführung. Bleibt zu hoffen, dass es den "Neuen" gelingt, seinen familiären Charakter und seinen speziellen Charme zu erhalten.

Martin Feigel, Ingolstadt

- Beitrag von [Lodda](#) » So 2. Aug 2020, 17:00

Ich war zum erstenmal am Start. Angemeldet hatte ich mich, weil es die DM im Ultra-Trail werden sollte. Auch wenn es doch keine DM war muss ich sagen, dass ich von der Veranstaltung tief beeindruckt bin. Es war sauschwer, hat aber auch Spaß gemacht. An jeder Verpflegung wurde ich sehr liebevoll empfangen und versorgt. Ich danke deshalb für diese Veranstaltung und würde mich freuen, wenn es wieder an den Start gehen kann. Gi wünsche ich alles Gute für die Zukunft.

- Beitrag von [Bassing](#) » Mo 3. Aug 2020, 15:57

Ja, dieser chiemgauer100 ist ein Biest. Vor allem diese erste cut-off Zeit hat mir neben der Hitze zu schaffen gemacht. Und trotzdem, immer wieder eine tolle Veranstaltung, nettes unkomplizierte Menschen, alle mit dem gleichen... Dauerlauf Virus angesteckt.

Danke Gi für deinen Einsatz und ich hoffe auf weitere spannende Wiederholungen... bitte wieder mit der 75k Strecke.

- Beitrag von [buenosbias](#) » Mo 3. Aug 2020, 20:11

Einen großen Dank an Gi. Der Chiemgauer ist für mich (drei Teilnahmen) immer noch die schönste Laufveranstaltung weit und breit. Einzigartige Atmosphäre, alles, was man braucht, nichts, was nervt.

(Vielleicht hätte der Gi nur diesmal den Thermostat bissl runterdrehen können.) Schön, dass es den Chiemgauer weiter gibt.

Grüße an alle
Tobias

- Beitrag von [P.Konkol](#) » Mo 3. Aug 2020, 16:41

Es ist immer wieder faszinierend, wie ruhig und geordnet es zugeht, auch wenn kurzfristig auch größere Änderungen reinkommen. Die Stimmung war wieder einmal, trotz aller behördlichen Einschränkungen phänomenal und es war auch schön zu sehen, dass sich jeder ohne Diskussion an die Vorgaben gehalten hat.

Nachdem ich auf Grund der Hitze eigentlich in Adlgaß schon aussteigen wollte (Steineralm hätte mir ja nicht wirklich geholfen), haben die Helfer es doch irgendwie geschafft mich von VP/CP zu VP/CP bis durch die erste Runde zu peitschen. Das ist etwas, was ich so, vor allem auch mitten in der Nacht und

Nachdem ich auf Grund der Hitze eigentlich in Adlgaß schon aussteigen wollte (Steineralm hätte mir ja nicht wirklich geholfen), haben die Helfer es doch irgendwie geschafft mich von VP/CP zu VP/CP bis durch die erste Runde zu peitschen. Das ist etwas, was ich so, vor allem auch mitten in der Nacht und in den hintersten Ecken der Alpen so bei keinem anderen Lauf bisher erlebt habe. Auch der Zusammenhalt zwischen den Läufern war wieder großartig. Selbst die 100km (Führungs-)Läufer, welche mich überholt haben, haben alle gefragt, ob alles ok ist... Aber genau davon lebt das Rennen und ist ein Grund dafür, dass der Lauf bei vielen so beliebt ist.

Dir lieber Gi nochmals einen riesigen Dank für die letzten 16 Jahre, bei denen Du viel Herzblut, Schweiß und sicherlich auch Überredungskünste und nicht zuletzt auch Unmengen an Zeit investiert hast, um so eine herausragende Laufveranstaltung zu etablieren. Ich durfte ja einige Einblicke erhalten, welcher Planungsaufwand selbst für einen Alten Hasen noch im Vorfeld vorhanden ist. Ich hoffe, dass Du dem Chiemgauer100, wenn auch nur noch beratend, noch lange erhalten bleibst, genauso wie die vielen (an die 100?) Helfer, ohne die das Ganze gar nicht in der Art möglich wäre.

Vielleicht noch zwei Anregungen für die nächsten Jahre:

1. Alle Läufer mit GPS-Tracker auszustatten finde ich richtig und auch gut und würde ich für die nächsten Jahre definitiv beibehalten.
2. Wer unentschuldig nicht zum Start erscheint, sollte bei den nächsten (1-3?) Starts erstmal nur auf die Warteliste kommen. Lieber habe ich ein (vermeintlich) schwächeres Starterfeld, dafür aber lieber motiviertere und zuverlässigere Starter. Selbst, wenn ich kurzfristig Krank werde, sollte ich es schaffen, kurz per Mail oder Telefon abzusagen, schon rein anstandshalber.